LANDKREIS GÖPPINGEN

Der Landrat

Beratungsunterlage 2020/232
Amt für Schulen und Bildung
Buresch, Jasmin
07161 202-1130
j.buresch@lkgp.de

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	04.12.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Kreismedienzentrum - Jahresbericht und aktuelle Entwicklungen durch die Digitalisierung

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Leiter des Kreismedienzentrums, Herr Nagl, ist in der Sitzung anwesend und wird anhand einer **PowerPoint-Präsentation den Jahresbericht** vorstellen.
Zentrales Thema: Die Digitalisierungsanforderungen im Bildungsbereich, unter den Rahmenbedingungen einer Pandemie, führten zu einer Verdichtung der Arbeit in allen Hauptarbeitsbereichen des Kreismedienzentrums und stellen neue Kompetenzanforderungen an das Personal:

1. Medienberatung und Medienverleih

Die Pandemiebedingungen und die daraus resultierenden Phasen des hybriden Unterrichtens haben die bereits 2018 im Verwaltungsausschuss aufgezeigte Entwicklungslinie des Kreismedienzentrums bestärkt: weg von der physikalischen Ausgabe von DVDs und Videokassetten für Lehrkräfte, hin zur Beschaffung cloudbasierter Unterrichtsmedien und Softwarelizenzen für den Unterricht.
Die zahlreichen schulinternen Fortbildungen in den letzten Jahren, sowie die schnelle Bereitstellung von Online-Zugängen zur zentralen Medienplattform SESAM, haben sich hier ausgezahlt.

Zudem konnten im Jahr 2020 mehrere Online-Lernportale zur Unterstützung des Onlineunterrichts im Hauptfachbereich für Schulen des Landkreises günstig beschafft und ausgerollt werden.

Das Kreismedienzentrum bietet zudem für die Lehrer*innen aller Schulen des Landkreises seit 2020 zusätzlich zur Landeslösung BigBlueButton eine datenschutzrechtlich saubere open-source Videokonferenzlösung an. Mit dieser browserbasierten Applikation können Lehrer*innen schnell, unkompliziert und sicher online mit Schüler*innen und Eltern kommunizieren. Derzeit hat das Kreismedien-zentrum über 500 registrierte Lehrer*innen mit ihren Klassen im System.

Um diese Lösungen bereitzustellen und adäquate Kundenberatung anzubieten, sind entsprechende technische und organisatorische Qualifikationen beim Verwaltungspersonal notwendig.

2. Technische Beratung und Geräteverleih

Neben dem erhöhten Beratungsbedarf in Sachen Videokonferenztechnik und Tabletnutzung, ist die technische Beratung und der klassische Geräteverleih stabil geblieben. Die Verleihtechnik im Bildungsbereich wird durch aktuelle Geräte, wie XR-Brillen, 3D-Drucker und Robotertechnik immer komplexer. Die Anforderungen an die MDM-Beratung (Mobile Device Management) und die Forderung nach MDM-Dienstleistungen haben sich in den letzten Jahren vor dem Hintergrund der Medienentwicklungsplanungen der Schulen im Landkreis und dem Sofortausstattungsprogramm des Landes in einer Weise potenziert, dass das Kreismedienzentrum den Anforderungen der Schulen nicht mehr gerecht werden kann, obwohl im Sommer 2018 eine 0,5 IT-Stelle am KMZ geschaffen wurde.

Vor allem die kleinen Schulen und Schulträger im Landkreis benötigen hier zeitnah Unterstützung. Sie befinden sich in einer Schwellensituation, in der die Erbringung von IT-Dienstleitungen von Seiten der Schule oder des Schulträgers nicht möglich ist und eine Beauftragung von externen IT-Dienstleistern unverhältnismäßig hohe Kosten erzeugt. Aus diesem Grund wurde für den Stellenplan 2021 eine IT-Stelle am Kreismedienzentrum beantragt, die aber leider zurückgestellt wurde. Da andere Landkreise hier Angebote bereitstellen und Personal verstärken (vgl. Rems-Murr-Kreis), benötigt das Kreismedienzentrum ein Bekenntnis für oder gegen die Verortung dieser MDM-Dienstleistung am Kreismedienzentrum, um gegenüber den Schulen des Landkreises klare Aussagen machen zu können.

3. Schulnetzberatung und Medienpädagogische Beratung

Wie bereits in den Vorjahren, sind die Göppinger Berater des Landesmedienzentrums weiterhin in Vollauslastung mit je 2 Arbeitstagen pro Woche im Landkreis unterwegs und beraten die Schulen bei der Medienentwicklungsplanung. Durch die intensive Auslastung der Berater mit den Medienentwicklungsplanungen, können Beratungen und Fortbildungen in den Bereichen Jugendmedienschutz, Medienproduktion, Mediennutzung im Unterricht, Lernen mit Medien und MINT derzeit nicht oder nur in geringem Umfang von ihnen durchgeführt werden.

4. Fortbildung und Projektarbeit

Über eine Kooperation mit dem NwT-Bildungshaus der Hochschule Esslingen und dem gezielten Einsatz von Freistellungsstunden der Medienzentrenleitung, konnten zur Unterstützung der Berater 3 Pädagogen mit insgesamt 25,5 Wochenarbeitsstunden für die in Punkt 3 genannten offenen Aufgaben gewonnen werden.

Besonders hilfreich hat sich diese seit Sommer 2019 bestehende Aufteilung bei der

Bereitstellung von Lehrerfortbildungen als Soforthilfemaßnahmen des Medienzentrums zu Pandemiezeiten gezeigt: Seit Oktober diesen Jahres konnten und können in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum mehrmals pro Woche Veranstaltungen zu den Themenfeldern Onlineunterricht, Umgang mit Tablets und digitales Präsentieren angeboten werden.

Erfreulich ist auch die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit, die über die grundlegenden Voraussetzungen und die Fortbildungsbereitschaft verfügt, um im Verlauf des nächsten Jahres zur Medienpädagogin qualifiziert zu werden. Durch eine Umstrukturierung bei einer Stellenwiederbesetzung können damit 0,7 Stellenanteile im Bereich Medienpädagogik für obige Aufgaben geschaffen werden.

Die Kooperationsprojekte des Kreismedienzentrums im Bereich Makerspace, Virtual Reality und Computerspielschule, mussten pandemiebedingt ab März dieses Jahres leider zurückgefahren werden, wobei im Makerspace weiterhin digitale Unterrichtsmedien und Konzeptionen erstellt werden. Diese Entwicklung hat das nötige Personal freigesetzt, um obige Soforthilfemaßnahmen durchführen zu können.

Für die weitere Entwicklung des Kreismedienzentrums im nächsten Jahr ist nun vor allem die Stellenentwicklung im IT- und Medienpädagogik-Bereich interessant, sowie die Stellenneubewertungen der Mitarbeiter*innen. Nur mit qualifiziertem Personal kann das Kreismedienzentrum in Göppingen die Schulen des Landkreises in den kommenden Jahren bei den zahlreichen Digitalisierungsprozessen, die in den letzten Jahren angestoßen wurden, professionell begleiten und unterstützen.

III. Handlungsalternative

Der Medienzentrumsleiter Mathias Nagl wird in seiner Präsentation darauf eingehen, welche Möglichkeit es zur Unterstützung kleiner Schulen im Landkreis Göppingen gibt. Um das Angebot des Kreismedienzentrums für kleine Schulen im Landkreis auszuweiten, könnte die zurückgestellte IT-Stelle im laufenden Jahr 2021 noch eingerichtet werden (separate Beschlussfassung wäre hierzu noch notwendig).

Hierdurch können schätzungsweise zwischen 600 und 3000 Tablets zusätzlich betreut werden, je nach Betreuungsumfang.
Sollte der Verwaltungsausschuss das Kreismedienzentrum beauftragen diese Dienstleistung zu erbringen, dann wäre die IT-Stelle im Rahmen des Stellenplan 2021 noch zu schaffen und zu finanzieren. Ohne diese Stellenschaffung kann das Leistungsangebot des Kreismedienzentrums für die Schulen im Landkreis Göppingen nicht ausgeweitet werden.
Die Stellenschaffung wurde verwaltungsintern im Wege der Priorisierung zurückgestellt, um die Steigerung der Personalkosten in 2021 zu begrenzen und weil es sich um eine neue freiwillige Aufgabe handelt, die eigentlich nicht angegangen werden sollte. Im Hinblick auf die hohen Anforderungen an die Weiterentwicklung der Digitalisierung erscheint hier jedoch eine Ausnahme gegeben, die ggf. befristet angegangen werden könnte.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Bei einer Umsetzung der Handlungsalternative würden Personalkosten für eine 1,0 Stelle in Entgeltgruppe 10 TVöD entstehen. Diese Stelle ist derzeit nicht im Stellenplan 2021 enthalten bzw. finanziert.
Die derzeitige finanzielle und personelle Ausstattung des Kreismedienzentrums wird im Rahmen der Präsentation erläutert.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft von Kunst und Kultur	☒	☐	☐	☐	☐
Außenwirkung	☒	☐	☐	☐	☐

gez.
Edgar Wolff
Landrat